



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

CXV. Genehmigung des Markgrafen Johann über die Verpfändung der Brackwitzschen Hebungen an Altäre zu Treuenbrietzen, vom 18. April 1482.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

großchen czinz. — Auch haben wyr In disse gnade gethan, das den obgenanten Caspar Mortzan vnd Caspar witbriczen beyden Ir lebetag an der gesampten hant funderlich rouch vnd brot vn-schedelich sein soll — Coln an der Sprew, am Myddewoch na Reminiscere, Na gots geburt vierzehnhundert vnd darnach Im dry und Sibinezigstem Jare.

Nach dem Churmärk. Lehn-Originalbuche des R. Geh. Rath. Archivs XXV, 179.

CXV. Genehmigung des Markgrafen Johann über die Verpfändung der Brackwitzschen Hebungen an Altäre zu Treuenbrietzen, vom 18. April 1482.

Wir Johannes, von Gots Gnaden Marggraue zu Brandenburg, zu Stettin Pomern Herzoge Burggraue zu Nürnberg vnd Furste zu Rügen, bekennen — daz wir vnsern lieben getreuen Erdmann Bode — erlawbet haben, das er den altaristen In vnser Stadt Truwenbritzen zu vreyen Altären zwolf Gulden Reinsch in seinen bereitesten Gütern, so er im Dorff zu Bräckwitz hatt, vor solch zweyhundert Gulden Reinsch, so er von dem Rath dafelbest zur Truwenbritzen von der Altaristen wegen obgenant empfangen hat, vff einen rechten widerkauff verkauffen vnd versetzen mag — geben zu Cöln an der Sprew, am Dornstag nach dem Sontag Quasimodogeniti, Nach Christi Geburt vierzehnhundert vnd Im zwo und achtzigsten Jare.

CXVI. Erdmann Bade zu Brandenburg verkauft Altären in Treuenbrietzen eine jährliche Rente aus Brackwitz, am 25. April 1482.

Vor allen und jedermenniglich, denen dießer Brief vorkommet, den zu sehen oder hören lesen, bekenne ich Erdmann Bade, tho Brandenburg in der olden Stadt wonhaftig, mit willen und volbortt meiner ehlichen Hausfrue Agneff und Bernharden meines Sohnes vor vns unfer erben vnd Erbnemen, dat wy infambtt und mit guten wolbedachten muthe verkoft hebben vnd verkopen in craft dieses Kopbriues, zweihundert Reinsche Gulden, die genge und geue sind, dar ein from Man dem andern mit betalen magk, oder 32 gr. auf einen gulden Brandenburgische werunge, di igk Erdman B a d e, meine eheliche Hausfrau Agnes und mein Son Bernhardus als meine erben und Erbnemen ennpfangen hebben und Thue gnüge und dangke vor den Ehrfamen und weisen Borgermeistern und Rathmannen der stadt Brizen, gehörende den Altaristen des lehns St. Jacobi Apostoli und Erasmi des heiligen Bischofs geburt in unser lieben fruen Kergke der stadt Brizen, davon thu genuede dem Priester oder Regirer des Bestimmten Altaris alle Jahr vf Philippi und Jacobi der heiligen Apostolen nach Datum difes Briues XII Reinsche Gulden oder 32 gr. Brandenburgische wehrunge vor einen Gulden vth den Schote des Dorfes Brackwiz ohne alle Behelf des rechten oder unrechten geistlichen oder weltlichen Gerichts forderung thue geuen unvorhindertt, unverfäumet etc. Des zu